

Sigle**D3**

Aufbewahrungsort/

Anhaltische Landesbücherei Dessau/

Signatur

Hs. Georg. 24.8° (4°)

Angaben zum Anselmus

Hs./Dr.	Hs.
Datierung	² 15 2. H. 15. Jh. (Brandis, S. 223)
Sprachraum	md., omd., thür.
Seitenangabe	fol. 103r-130v
Textart	Vers
Fassung	–
Zustand	vollständig
Umfang	5728 Wortformen
Titel	das lyden der koninginnen mari[a] hat <hi><. > <eyn> e[nde.] darnach hebit sich vil guter vragin das der werde lehrer anhelmuſ hat gevrait (103r,6-10)
Vorrede	darnach hebit sich vil guter vragin das der werde lehrer anhelmuſ hat gevrait der k[oninginen] marie vmb vnfer anw<y>f<un>ge will<en> vnd er vort befchr<e>bi<n> hat in der heyligin ſchriefft vns geloubigin [zcu] eyner gotlichin lehren (103r,8-16)
Incipit	Maria du hymmilkoninginne

vorlye mir fulche fynne
das ich betrachten vnd
tychten mu üffe dyne not frauww
fzueffe vnd dynis liebin kindis
not dy er leit vor das funders
too?t alfo das is ym vnd dir
behage vnd vmmb euch beidiu
dang beyage nu mogit ir ho(=
ren vnd merckin das vns an
ynnigkeit mag fterkin das
anhelmus mi[t] <ft>etigkeit
Mit weynen vnd mit bitt<er>keit
Mit vaften vnd mit groeffir
andacht. vnfirs herren lyden
hat betracht Er bat marian
dy reyne mait dy ym das ni(=
cht vorfait das fy ym tete
kunt wy vnd zcu welchir ftunt
[104r,01]Ire kint gemartirt were das
tete ym forgen lere do irfchein
ym dy mait reyne Sy sprach
(103v,1-104r,3)

Explicit

ich sprach
Iohannes lyebe frund myn Thu
nicht an mir dy groeffe pyn
vnd las mich gnade an dir
irfinden das du mich nicht fcheidift
[129v,01]von myme kinde do sprach myn
frunt Iohannes liebe frauwe
ich gefate dir nicht des wen
is den frauen nicht wolftat
das fy des nachtis blyben vor
dy ftat Mit mir faltu zcu my(=
ner muter gan vnfir herre
wirt amm dritten tage uff(=
irftan so werde wir en vrô(=
lich fehen das hat er offte ge(=
fprochen do mupte ich geen
mit ym In dy ftat iherufalem
do wir in dy ftat quomen vil
leute yammir an fich namen

vnd betrubiten sich zcuhand do
fy fagen myn blutig gewant
sy fprachin wee welche ge(=
walt Ift an diffin wybe ge(=
ftalt vnd an irem kinde czart
wee ym das er y geborn wart
[130r,01]der en darczu bracht hat des
wirt fynir fehelen nymmir rat
(129r,16-130r,2)

Nachsatz

wer nu ift an diffir fcha är vnd
hat gehort offinbar vnfers
herren martir mit ynnigkeit vnd
ruwe vmb fyne funde treit
weme er vint mit fynir muter
weynen Mit dem wil er sich
voreynen vnd wil dem fyne
funde vorgebin vnd furen zcu
dem ebigin lebin Nu bitten wir
alle den werdin got der vor
vns leit den bitterrn tot das wer
fyne martir fo gedencken mueffen
das wir al vnfer funde bueffen
das vns fyne bitterrn marter hart
Czu hulffe kommen an vnfer letczten
hynnefart das vns dy engele
vrölich ffuren in das hymmilriech
das das an vns gefche alre(=
meift das helffe vns der vater
[130v,01]der fohen vnd der heilige geift
amen
(130r,3-130v,2)

Mitüberlieferung

- fol. 1r-6r: Legende vom hl. Alexius B
- fol. 6r-32v: Legende vom hl. 'Georg' (Reimlegende)
- fol. 33r-73v: Passienbüchlein von den vier Hauptjungfrauen
- fol. 33r-43r: Legende von der hl. Katharina (Katharina von Alexandrien) (Verslegende Fassung XII) (D);
- fol. 43r-50v: Legende von der hl. Barbara (Verslegende Fassung I);
- fol. 51r-58r: Legende von der hl. Dorothea (Verslegende Version I) (D);
- fol. 58v-73v: Legende von der hl. Margareta von Antiochien (Verslegende Fassung I)

fol. 73v-103r: Marienklage (Unser vrouwen klage) (Red. I)
fol. 103r-130v: St. Anselmi Fragen an Maria
fol. 130v-138v: Vitas patrum, Auszug (Befreiung der Altväter)
fol. 139r-150v: Beschreibungen Jerusalems und Bethlehems
fol. 150v-153v: Legende von den fünfzehn Zeichen vor dem jüngsten Tag (Fünfzehn Vorzeichen des Jüngsten Gerichts)
fol. 153v-171r: Theologische Abhandlung
fol. 171v: leer
fol. 172r-182r: Von Gottes Barmherzigkeit (Streit der vier Töchter Gottes)
fol. 182v: leer
fol. 183r-194v: Mariengedicht (Jüngerer ostmitteldeutsches Marienlob)
fol. 195r: leer
fol. 195v: Gereimte Paraphrase über das Salve regina (Gegrueßit siestu mait gemeit)
fol. 196r-204v: Spiegel der Tugend (Der Magezoge)
fol. 204v-235v: Freidanks Bescheidenheit
fol. 236r: leer
fol. 236v-238v: Die fromme (selige) Müllerin
fol. 239r-243v: Die Beichte einer Frau
fol. 244r-270v: Der Wiener Oswald
fol. 271v-279v: Passion der hl. Sophie
fol. 280r-295v: Abhandlungen über die Buße
fol. 296r: leer

Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- . einspaltig, fortlaufend geschrieben, öfters ist der erste Buchstabe einer neuen Seite farbig verziert (Bergmann (1986), S. 415f. (37))
- . rote Überschriften deuten auf eine Gesamtkonzeption des Codex hin
- . Holzeinband mit rotem Lederbezug, Schließen fehlen. Am Rand bei neuen Stücken oft Lederstreifchen, neuerer Titelzettel auf dem Rücken (Pensel (1977), S. 23)

Literatur

Beckers, Hartmut: Mittelniederdeutsche Literatur. Versuch einer Bestandsaufnahme, in: Niederdeutsches Wort Bd. 18 (1978), S. 1-47. (S. 40 Hinweis auf Ans. 89 im Zusammenhang mit der Besprechung von Pensel (1977).)

Bergmann, Rolf: Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), München 1986, S. 415f. (M 37).

Brandis, Tilo: *Mittelhochdeutsche, mittelniederdeutsche und mittelniederländische Minnereden. Verzeichnis der Handschriften und Drucke* (MTU, Bd. 25), München 1968, S. 223.

Büttner, Edgar: Die Überlieferung von "Unser vrouwen klage" und des "Spiegel" (Erlanger Studien 74), Erlangen 1987, S. 6, 119-122.

Cepkova, Drahoslava: *Mitteldeutsche Reimfassung der Interrogatio Sancti Anselmi. Nach der Dessauer Hs. Cod. 24,8 octav* (Deutsche Texte des Mittelalters, Bd. 72), Berlin 1982.

Cepková, Drahoslava: Zur Sprache der deutschen poetischen Bearbeitung der Interrogatio Sancti Anselmi nach der Dessauer Handschrift Cod. 24 aus dem Ende des 14. Jahrhunderts, 1972. (S.5-16 sprachliche Untersuchungen zu Ans. 89, den Cepkova im Titel (nur dort!) als "aus dem Ende des 14. Jahrhunderts" stammend bezeichnet.)

Eggers, Hans: St. Anselmi Fragen an Maria, in: ²VL 1 (1978), Sp. 373-375 + ²VL 11 (2004), Sp. 118, hier Bd. 11, Sp. 118.

Matthaei, Kurt: *Altdeutsche Handschriften der Fürst-Georg-Bibliothek in Dessau*, in: *Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde* Bd. 11 (1912) S. 528-538. (S.532-534 Ans.89. S.532 ausführliche Beschreibung der Hs. Matthaei datiert in die 2. H. des 15. Jhd.)

Pensel, Franzjosef: *Verzeichnis der altdeutschen Handschriften der Stadtbibliothek Dessau* (Deutsche Texte des Mittelalters, Bd. 52), Berlin 1977. (S. 23-30 Ans. 89. S.26. ausführliche Beschreibung der Hs., die von Pensel in die 2. H. des 15.Jh. datiert wird.)

Rosenfeld, Hans-Friedrich: *Zum Lobgesang auf Maria*, PBB Bd.53 (1929) S. 419-431.

Timmermann, Waltraud: Streit der vier Töchter Gottes, in: ²VL 9 (1995), Sp. 396-402.

Williams-Krapp, Werner :*Die deutschen und niederländischen Legendare des Mittelalters. Studien zu ihrer Überlieferungs-, Text- und Wirkungsgeschichte* (Texte und Textgeschichte 20), Tübingen 1986, S. 461.

Zeller, Käthe: *Die Interrogatio Anselmi in zwei deutschen Übersetzungen des frühen 14. Jahrhunderts*, Leipzig 1943.

<http://www.handschriftencensus.de/3705>